

KÖNIZ

Amore auf dem Schloss

Im Schlosshof von Köniz spielt ab heute in der «Commedia d'Amore» von Andreas Berger die Liebe die Hauptrolle.

Andreas Berger, Sie spielen mit der «Commedia d'Amore» ein Stück über die Liebe. Und stehen ganz allein auf der Bühne – fühlen Sie sich nicht einsam?

Andreas Berger: Nein, nein, das fühle ich mich nicht. Die Figuren reden ja miteinander, und ich switche dauernd zwischen Sprachen und Charakteren hin und her. Ich habe gar keine Zeit, einsam zu sein.

Der verliebte Luca. Beatrice, die den Falschen liebt. Und Amor, der es mit seinem Pfeil richten soll. Sie spielen elf Rollen selbst. Fallen Sie da nie aus dem Tritt? Natürlich besteht die Gefahr. Dann hilft mir niemand aus der Patsche. Das ist das Risiko, wenn man alleine spielt. Da gibt es nur ein Ziel: Das Publikum soll es nicht merken. Wichtig ist, sich Fehler zu verzeihen, sonst wartet gleich die nächste Falle.

Sie schreiben von der Liebe als schönster Hauptsache im Leben. Was machen wir falsch, dass sie – wie in Ihrem Stück – oft so kompliziert ist?

Kompliziert wird sie ja nur, weil Amor danebenschießt. Sonst würde das Stück nur zehn Minuten dauern. Das ist für mich auch im Leben so: Liebe an sich ist nicht kompliziert. Sie wird erst dann kompliziert, wenn zwei nicht das Gleiche empfin-



Singen für die Liebe: Luca (Andreas Berger) wirbt um Beatrice.

den. Oder die rosa Brille wegfällt. Ihre Frau, die Schauspielerin Silvia Jost, führt Regie. Gab es nie Krach?

Nein. Wir arbeiten schon sehr lange zusammen. Ich schätze sie nicht nur privat, sondern auch beruflich sehr. Unsere Zusammenarbeit ist von grossem Vertrauen und Offenheit geprägt.

Sie spielen – und zwischendurch isst das Publikum ein Dreigangmenü. Geht die Liebe durch den Magen?

Liebe und Essen haben für mich viel miteinander zu tun. Es gibt im Stück auch jemanden, der immer Hunger hat und sich dann in eine Köchin verliebt.

Sind einsame Herzen auch am richtigen Ort bei Ihnen?

Klar, das ist nicht nur ein Stück für Paare. Man kann es auch mit Freundinnen, Kollegen – oder einem andern einsamen Herzen – schauen und sich über die Wirten der Liebe amüsieren.

INTERVIEW: LUCIA PROBST

«Commedia d'Amore» im Schlosshof Köniz, bis 27. August jeweils am Mittwoch ab 18.30 Uhr. Vorkauf: 031 972 49 49

Berner Zeitung
vom 16. Juli 2008